

Vorlage	Vorlage-Nr: VO/2023/0293
Federführend: Ortsgemeinde Höhn	AZ: Datum: 01.05.2023 Verfasser: Frau Karin Mohr
Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben	

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
öffentlich	08.05.2023	Ortsgemeinderat der Gemeinde Höhn	beschließend

Sachverhalt:

1. Energieberatung für Kath. Kindergarten Höhn

Die Baugenehmigung für die Erweiterung des Kindergartens wurde nunmehr erteilt. Im Zuge der Erweiterung empfiehlt sich sowohl hinsichtlich der künftigen Beheizung (derzeit Gasheizung) als auch einer Stromerzeugung (Photovoltaik). Insgesamt soll daher eine Beratung erfolgen, um Erkenntnisse über die nachfolgenden Themen zu gewinnen:

- Reduzierung des Energiebedarfs und der Energiekosten, jedoch ohne Komforteinbußen oder Beeinträchtigungen, angepasst an die Nutzung.
- Reduzierung der Emissionen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen
- Betriebssicherheit
- Wirtschaftlichkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen
- Aufzeigen von etwaigen Fördermöglichkeiten

Das Angebot der nwe Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Rennerod, ist als Anlage 1 beigelegt. Die Kosten für die Beratung belaufen sich auf insgesamt 11.870,25 € (brutto), wobei im Rahmen der Bundesförderung für Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme für die Erstellung des Energiekonzepts (Sanierungsfahrplan) Fördermittel in Höhe von 8.000 € (max. 80%) in Anspruch genommen werden können, so dass gemeindeseitig lediglich ein Eigenanteil in Höhe von 3.870,25 € zu tragen ist.

2. Planungsauftrag (endgültige) Erschließung der Großseifener Straße

Vorgesehen ist die Erschließungsmaßnahme möglichst noch in diesem Jahr umzusetzen. Die Baustraße bereitet zunehmend Probleme, was Beschwerden der Anlieger zur Folge hat. Geplant ist, dass die Straße so wie sie sich jetzt darstellt ausgebaut wird. Das Grundstück der EVM (Solarpark) soll ebenfalls mit erschlossen werden (mit einer Teilfläche), so dass sich die Erschließungskosten zwischen den dann fünf Anliegern aufteilen. Angestrebt wird die Erschließungskosten über Ablöseverträge auf die Anlieger umzulegen. Es liegt ein Angebot über den Planungsauftrag von Brüll und Löwenguth vor, das alle acht Leistungsphasen, die Nebenkosten, Vermessung, Anbindung an K56 sowie die örtliche Bauüberwachung) umfasst. Ein zweites angefragtes Angebot liegt rechtzeitig zur Sitzung noch nicht vor.

3. Friedhof Höhn

a) Gestaltung Friedhof

Im Rahmen der Sitzung wird Herr Mavraj (FM GaLa Bau) sein Konzept für die Gestaltung des Friedhofs (Grünfläche unterhalb der aktuellen Einzelgräber) vorstellen (Anlage 2 und 3). In das Konzept sollen eine Kreuzstele sowie Urnengräber mit Erdröhren eingebunden werden. Zudem sind Sitzmöglichkeiten vorzusehen sowie eine

Erweiterung um weitere Kreuzstelen möglich sein. Das zweite angefragte Konzept liegt leider noch nicht vor.

b) Erdröhren, Kreuzstelen

Für die Umsetzung des Konzepts sind Kreuzstelen sowie Erdröhren mit Abschlussplatten anzuschaffen. Eine Angebotsübersicht (Anlage 4) ist der Vorlage beigelegt. Abhängig vom Konzept ist zwischen den verschiedenen Ausführungsvarianten auszuwählen.

c) Schallschutz zur Bundesstraße

In den letzten drei Jahren fanden die Trauerfeiern überwiegend nur noch in der Friedhofshalle statt. Hierbei ist die bestehende Problematik des Lärms durch die Bundesstraße nochmals deutlicher geworden. Es wurde daher bereits in der letzten Bauausschusssitzung über das Thema „Schallschutz“ beraten. Nach einer Recherche und Rückfragen bei verschiedenen Anbietern gibt es die Möglichkeit einen Schallschutz anzubringen, der auch begrünt werden kann und eine Verminderung der Lautstärke um 18 db erzielen kann (Anlage 5). Um die tatsächliche Wirkung des Schallschutzes beurteilen zu können, soll zunächst auf einer Länge von 40 m (Höhe 1,80 m) entlang der Friedhofshalle der Schallschutz angebracht werden. Bei einer feststellbaren deutlichen Reduzierung des Lärms soll im nächsten Jahr der Schallschutz bis zum Kreuzungsbereich (Ampel) erweitert werden. Ein Angebot der Fa. JP Gartentraum ist als Anlage 6 beigelegt. Das Angebot umfasst auch den Rückbau des vorhandenen Geländers sowie die Bepflanzung. Eine Recherche hat gezeigt, dass in der Regel allein die reinen Materialkosten bei anderen Anbietern deutlich höher liegen.

Beschlussvorschlag:

Zu 1)

Der Gemeinderat beschließt die nwe Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG gemäß Angebot A2023-039 vom 04.05.2023 mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes für den Katholischen Kindergarten St. Elisabeth zu beauftragen.

Zu 2)

Der Gemeinderat beschließt den Planungsauftrag für die Erschließung der Großseifener Straße zu vergeben. Die Ortsbürgermeisterin wird beauftragt, neben dem bereits vorliegenden Angebot von Brüll & Löwenguth, ein weiteres Angebot einzuholen. Sie wird ermächtigt, den Anbieter zu beauftragen, der das wirtschaftlichste Angebot vorlegt.

Zu 3)

a) Nach Diskussion

b) Nach Diskussion

c) Der Gemeinderat beschließt den Auftrag über die Errichtung eines Schallschutz für den Friedhof Höhn an die Fa. JP Gartentraum GmbH gemäß Angebot vom 23.03.2023, Angebotsnummer 23-00614-AN, zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen sind im Haushalt unter den entsprechenden Kostenstellen eingeplant.

Anlage/n:

Anlage 1 A2023-039_20230504_KitaHoehn

Anlage 2 Friedhof_Konzept_FM GaLa

Anlage 3 Friedhof_Konzept_FM GaLa modifiziert

Anlage 4 Übersicht Angebote_Stelen_Erdröhren

Anlage 5 Schallschutz

Anlage 6 Angebot_23-00614-AN_Friedhof_Schallschutz